

28.11.2010

GRÜNE-Ratsfraktion Oerlinghausen

Antrag zu TOP 6 b der Umweltausschusssitzung am 08.12.2011 „InGE-Bürgerantrag“:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) Gegenüber der B.A.U.M. Consult anzuregen, die Einrichtung einer örtlichen Energieberatung als eine Maßnahme in das Klimaschutzkonzept aufzunehmen,
- b) für das nächste Gespräch der „AG Interkommunale Zusammenarbeit“ das Thema „Energieberatung“ als TOP vorzuschlagen.

Begründung:

Der Antrag nimmt Bezug auf den Entwurf eines Zwischenberichtes zum InGE-Antrag.

In seiner Sitzung am 27.05.2010 beschloss der Umweltausschuss, dass die Ergebnisse der Bemühungen zur Energieberatung weiter beobachtet und zu Beginn des Jahres 2012 wieder im Umweltausschuss thematisiert werden.

Der Antrag dient auch dazu, diese Diskussion vorzubereiten.

zu a):

Eine „Energiewende“ ist ohne verstärkte Bemühungen in den Bereichen Energiesparen und Energieeffizienz kaum zu schaffen. Eine kommunale Energieberatung ist hier ein wichtiger Eckpfeiler.

Eine örtliche Energieberatung ist sowohl ein Instrument für Klimaschutz als auch ein Instrument für örtliche Wirtschaftsförderung. So ergeben Auswertungen der Verbraucherzentrale, dass durch eine sog. „vor-Ort-Beratung“ durchschnittliche Investitionen von 15.000,- bis 20.000,- € entstehen – davon profitiert maßgeblich das örtliche Handwerk. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, für die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes Fördermittel zu erhalten. Um diese Option auch für die Einrichtung einer Energieberatung zu bekommen, sollte diese Maßnahme in das Klimaschutzkonzept aufgenommen werden.

Zu b)

Für eine Stadt der Größenordnung Oerlinghausens kann eine Kooperation (z.B. mit der Verbraucherberatung oder mit anderen Gemeinden) angebracht sein. Die Gemeinde Leopoldshöhe wird zum Jahresende 2011 ebenfalls ein Klimaschutzkonzept vorstellen; darin wird wohl als eine Maßnahme auch eine Energieberatung enthalten sein (vgl. NW vom 23.11.2011).

Es erscheint daher angebracht, eine denkbare Kooperation zur Energieberatung zumindest zu erörtern.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Für die GRÜNE-Ratsfraktion
gez. Katharina Strunkr